

Zwei gedeihen, mehr erwünscht

Zwei Biosphärenpark-Gärten gibt es bereits – in Mauterndorf, in Tamsweg

PETER J. WIELAND

MAUTERNDORF, TAMSWEG. Derzeit entstehen in Tamsweg und in Mauterndorf die ersten Biosphärenpark-Gärten. Über diese diesbezügliche Initiative namens „Natur im Garten“ informierte das Landes-Medienzentrum (LMZ) Salzburg. Beim Eugen-Bruning-Seniorenwohnhhaus in Mauterndorf seien 200 Quadratmeter naturnaher Garten neu gestaltet worden. Zusätzlich entstehe eine ursprüngliche Lungauer Blumenwiese. „Gerade für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ist der regelmäßige Kontakt mit der Natur eine enorme Bereicherung“, zitiert das LMZ den Hilfswerk-Regionalleiter Franz Bäckemberger. „Dabei sind die aktive Mitarbeit im Garten und auch die weitere Verwertung der Produkte besondere Highlights.“

In Tamsweg stellte eine Schlosse rei ein Grundstück zur Verfügung,



Markus Schaflechner und Sophie Waldmann (beide Biosphärenpark) mit Landesrätin Daniela Gutschi (re.).

Foto: Land Salzburg/Neumayr/Leopold

wo soziale Einrichtungen, wie die Laube, einen Gemeinschaftsgarten mit 700 Quadratmetern bewirtschaften können. Auch die Schulen im Lungau seien mit dabei.

Mitmachen kann, wer mag

Eine wertvolle naturnahe Gestaltung wie in den beiden geschilderten Fällen in Tamsweg und Mauterndorf wird übrigens auch mit einer Plakette als quasi grüner Einsatz sichtbar gemacht. Wer nun auch bei der Initiative „Natur im Garten“ mitmachen will,

findet die Anmelde-Kontaktinfos bei uns im Internet. Mitmach-Voraussetzung ist laut dem Landes-Medienzentrum der Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide, Dünger und auch auf Torf. „Wir möchten alle Hobbygärtner – egal ob privat oder auch in Einrichtungen – einladen, sich mit ihrem Garten für die Plakette anzumelden“, versucht Sophie Waldmann, die Bildungsreferentin des Biosphärenparks, Lust aufs Mitmachen zu wecken.

meinbezirk.at/lungau